



# Pädagogisches ICT-Konzept der KFR

Das Digitale gehört sowohl als Thema wie auch als Werkzeug in eine zeitgemässe Schule. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen auf das Leben in der Gesellschaft im digitalen Wandel einschliesslich des Hochschulstudiums vorbereitet werden. Dazu gehört, dass sie auch mit digitalen Medien kompetent, kritisch und verantwortungsvoll umgehen können. Wir streben eine situationsgerechte, didaktisch sinnvolle und zielgerichtete Verwendung von digitalen Technologien im Unterricht an. Herkömmliche Lehr- und Lernmethoden sollen um digitale erweitert und bereichert werden. Dabei wird auf den ressourcenschonenden Einsatz der digitalen Medien und auf einfache Prozesse geachtet. Im vorliegenden ICT-Konzept werden die Rahmenbedingungen fürs Lernen und Lehren mit digitalen Medien festgehalten.

## **Digitale Werkzeuge, wissenschaftliche Grundlagen, Medienkompetenz**

Wenn wir über digitale Kompetenzen sprechen, stehen drei wesentliche Bereiche im Fokus: Anwendungskompetenzen, Informatik und Medienbildung. Diese drei Bereiche sind nicht nur eigenständig, sondern ergänzen sich gegenseitig.

Die Kenntnisse digitaler Werkzeuge und die Anwendungskompetenzen im Umgang mit diesen, welche unsere Schülerinnen und Schüler für den Unterricht am Gymnasium und für ein späteres Studium an einer Hochschule benötigen, werden an unserer Schule in verschiedenen Gefässen vermittelt: Im ICT-Unterricht und in Tastaturschreibkursen (im Untergymnasium), aber auch im täglichen Unterricht aller Fächer.

Dem Fach Informatik fällt hier eine zusätzliche Rolle zu: Zum einen werden dort die wissenschaftlichen Grundlagen der Darstellung, Verarbeitung und Übertragung digitaler Daten erworben. Des Weiteren erlernen unsere Schülerinnen und Schüler im Informatikunterricht die moderne Kulturtechnik des Programmierens als wichtige Fertigkeit in immer mehr Hochschulstudiengängen.

Die Medienbildung ist ein wichtiges Thema im Fachunterricht und in den Klassenstunden. Zur gezielten Förderung der Medienkompetenz führen wir zudem Workshops und Elternabende durch: Unsere Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Informationen kritisch zu hinterfragen, Medieninhalte zu bewerten und sich sicher in der digitalen Welt zu bewegen.

## **Einsatz von digitalen Geräten im Fachunterricht**

Uns ist es wichtig, die jüngsten Schülerinnen und Schüler behutsam an den Umgang mit digitalen Geräten heranzuführen, da diese ein beträchtliches Ablenkungspotential aufweisen und der verantwortungsvolle Umgang damit erlernt werden muss. Daher arbeiten unsere Schülerinnen und Schüler des Untergymnasiums mehrheitlich auf Papier. Dies bedeutet aber nicht, dass digitale Lehr- und Lernmethoden keine Rolle in den Klassenzimmern des Untergymnasiums spielen: Digitale Geräte werden gezielt im Fachunterricht eingesetzt. Die Schule stellt dazu Computerzimmer, mobile Laptop-Wagen und Tablets zur Verfügung.

Erst in der gymnasialen Oberstufe, d.h. ab der 1. Klasse im Liceo Artistico und der 3. Klasse im Gymnasium, nehmen unsere Schülerinnen und Schüler ihr persönliches Gerät in die Schule mit (s. unten: «BYOD»).

Grundsätzlich ist es den Lehrpersonen überlassen, wofür sie die digitalen Medien einsetzen wollen. Grosser Wert wird auf den «Best-Practice»-Austausch zwischen den



Lehrpersonen gelegt. Pädagogisch-didaktische Fragen und Ziele im Zusammenhang mit ICT werden regelmässig in den Fachschaften diskutiert und wenn nötig festgehalten.

### **Weiterbildung, Schulung und Support**

Alle Lehrpersonen erhalten gezielte Weiterbildungen und Schulungen zum digitalen Lehren und Lernen. Pädagogischer ICT-Support (PICTS) wird durch jene Lehrpersonen gewährleistet, welche die entsprechenden Zusatzausbildungen absolviert haben (Multiplikatoren-Prinzip). Die Schülerinnen und Schüler werden zu Schulbeginn ins IT-System der Schule eingeführt.

Bei Soft- und Hardwareproblemen bietet die Schule technischen ICT-Support (TICTS). Die Schule leistet First-Level-Support in erster Linie für Apple- und Windows-Geräte. Bei Geräten mit anderen Betriebssystemen ist der Schulsupport eingeschränkt.

### **«BYOD»: Geräteanforderungen und Infrastruktur**

Alle Schülerinnen und Schüler, die in eine 3. Klasse des Gymnasiums oder in eine 1. Klasse des Liceo Artistico eintreten, müssen per Schulanfang einen persönlichen Laptop bzw. Tablet-Computer mitbringen. Die Beschaffung ist Sache der Eltern. Anträge auf Beiträge durch die Schule im Fall eines finanziellen Engpasses sind schriftlich bei der Schulleitung einzureichen. Informationen zu den Mindestanforderungen an die Geräte und Empfehlungen sind auf der Homepage zu finden. Zwingend nötig sind eine Tastatur und ein Stift. Die Schule informiert die Eltern über günstige Anschaffungsmöglichkeiten. Die persönlichen Geräte können sich auf dem ganzen Schulgelände über WLAN mit dem Internet verbinden. Die Geräte müssen am Morgen voll aufgeladen in den Unterricht mitgenommen werden, Lademöglichkeiten sind vorhanden. Via HDMI-Anschluss, über AirPlay oder WDA können Inhalte projiziert werden.

### **Sicherheit**

Die persönlichen Geräte und deren Unterhalt (Updates, Virenschutz) sind in der Verantwortung der Schülerinnen und Schüler. Allgemein gelten die ICT-Nutzungsvorschriften der Kantonsschule Freudenberg.

### **Software**

Alle Lehrpersonen und alle Schülerinnen und Schüler erhalten kostenlos Zugriff auf die Softwarepakete *Microsoft 365* und *Adobe CC* sowie ausreichend Speicherplatz auf dem Cloudspeicher *MS OneDrive*. Für die Kommunikation und Kollaboration im Rahmen des Unterrichts verwenden wir die Programme *MS Teams* und *OneNote*. Gemäss [dem Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich](#) können diese Anwendungen im Bildungsbereich datenschutzkonform eingesetzt werden.

Einzelne Lehrpersonen oder Fachschaften können Programme vorgeben, welche die Schülerinnen und Schüler auf dem eigenen Gerät installieren müssen. Bei kostenpflichtigen Apps achtet die Schule darauf, dass die Kosten im Rahmen bleiben.

*Dieses Konzept ersetzt das «BYOD»-Konzept (Konventsbeschlüsse vom 10. Dezember 2020 und 15. Januar 2021) und wurde in den Konventen vom 19. Juni 2024 (Gymnasium Freudenberg) bzw. 26. Juni 2024 (Liceo Artistico) verabschiedet.*